

### **1) IAB-Arbeitsmarktbarometer sinkt so stark wie nie**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer ist im März gegenüber dem Vormonat um 1,5 Punkte auf 100,4 Punkte gefallen. Das ist der stärkste Rückgang in einem Monat seit Bestehen des Frühindikators des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Dabei fand die dem IAB-Arbeitsmarktbarometer zugrundeliegende Befragung der Arbeitsagenturen noch überwiegend vor den einschneidenden Corona-Eindämmungsmaßnahmen statt.

Link: <http://idw-online.de/de/news743724>

### **2) Nicht einfach zuhause bleiben: Arbeitsrecht in Zeiten von Corona**

Frankfurt University of Applied Sciences

Lohnfortzahlung bei Quarantäne, Home-Office und gebotener Kinderbetreuung: Prof. Dr. Wedde von der Frankfurt UAS nimmt Stellung zu aktuellen Fragen von Beschäftigten

Link: <http://idw-online.de/de/news743475>

### **3) Corona-Pandemie sorgt für Verlagerung der Produktion strategische wichtiger Güter zurück ins Inland**

Universität Bayreuth

Die Herstellung strategisch wichtiger Produkte wird künftig mehr im Inland stattfinden, Unternehmen werden ihre Lieferketten weniger global aufstellen: Das erwartet Prof. Dr. Bernhard Herz, Inhaber des Lehrstuhls für VWL I - Geld und internationale Wirtschaft an der Universität Bayreuth. Der Volkswirtschaftler beschäftigt sich mit Geldtheorie und Geldpolitik sowie internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Er sagt im Interview, grundsätzlich sei die internationale Arbeitsteilung sinnvoll und werde weitergeführt werden. "Fraglich ist allerdings, ob dies im gleichen Ausmaß wie bisher der Fall sein sollte."

Link: <http://idw-online.de/de/news743580>

### **4) Wenn ich einmal in Rente bin...**

Max-Planck-Institut für demografische Forschung

Wie viele und welche Menschen planen, im Ruhestand weiter zu arbeiten, und warum Frauen so selten mehr verdienen als ihr Partner, lesen Sie in der neuen Ausgabe von „Demografische Forschung Aus Erster Hand“.

Link: <http://idw-online.de/de/news743591>

## **5) Welche Jobs ungenutztes Homeoffice-Potenzial in Deutschland haben**

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Die Präsenzkultur weicht dem Social Distancing in vielen deutschen Unternehmen. Die Corona-Krise zeigt, wie gut Homeoffice in Deutschland funktionieren kann, aber auch wo es Nachholbedarf geben könnte. Bisher wurde in fast allen Unternehmen der Privatwirtschaft das Potenzial für Beschäftigte, im Homeoffice zu arbeiten, noch nicht voll genutzt. Insbesondere in administrativen Berufen, IT und Naturwissenschaft, aber auch im Handel schlummerte noch Potenzial. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Kurzexpertise des ZEW Mannheim gemeinsam mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <http://idw-online.de/de/news743664>

## **6) Corona-Pandemie belastet Beitragszahler deutlich stärker als Rentner - Mehrkosten auch für den Bund**

Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik

Durch die Corona-Pandemie werden die Beitragszahler stärker belastet, während das Sicherungsniveau für die Rentner steigen wird. Zudem muss ab 2021 mit höheren Bundesmitteln für die gesetzliche Rentenversicherung gerechnet werden. Zu diesem Ergebnis kommen aktuelle Berechnungen des Munich Center for the Economics of Aging (MEA) am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik.

Link: <http://idw-online.de/de/news743576>

## **7) Wie gut das Grundgesetz für die Corona-Krise gewappnet ist**

Ruhr-Universität Bochum

In Zeiten der inneren Krise haben Juristen der Ruhr-Universität Bochum (RUB) dem Grundgesetz auf den Zahn gefühlt: Prof. Dr. Pierre Thielbörger und Benedikt Behlert vom Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV) kommen zu dem Ergebnis, dass die relevanten Regelungen zum inneren Notstand zu unübersichtlich über das Grundgesetz verteilt und wenig krisenfreundlich sind. Das referieren sie in einem Beitrag für [verfassungsblog.de](http://www.verfassungsblog.de), Deutschlands führenden, international renommierten Blog im Bereich des Staatsrechts.

Link: <http://idw-online.de/de/news743546>

## **8) COVID-19: Intensiv- und Notfallmediziner legen klinisch-ethische Entscheidungs-Empfehlungen vor**

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V.

Deutschlands Intensivmediziner bereiten sich auf die schwerste aller Entscheidungen vor: Welchen Patienten im Fall der Fälle intensivmedizinisch behandeln und welchen palliativmedizinisch versorgen, wenn die Intensivbetten knapp werden? Noch ist es nicht so weit. „Aber sollten wir in die schwierige Situation kommen, zwischen Patienten entscheiden zu müssen, dann wollen wir gewappnet sein“, sagt Professor Uwe Janssens, Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und Chefarzt am St.-Antonius-Hospital in Eschweiler. „Wir wollen am Ende dieses schwierigen, schmerzlichen Prozesses sagen können: Es war eine fundierte, gerechte Entscheidung.“

Link: <http://idw-online.de/de/news743715>

## **9) Corona und Implikationen für die Gesundheitsversorgung: Daten, Zahlen und was lernen wir?**

Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften

Ein Plädoyer für besonnene Strategien von Prof. Dr. Jürgen Zerth, WLH-Fürth. Es gegenwärtig wohl eher schwierig, mit nüchternen Kopf über mögliche Auswirkungen der Corona-Krise (SARS-CoV-2 Epidemie; COVID-19-Ausbruch) auf die Gesundheitsversorgung von morgen zu sprechen. Momentan gilt es zunächst festzuhalten, dass unsere Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit Hochdruck versuchen, sich den Anforderungen der Pandemie zu stellen, um insbesondere im klinischen Bereich den erwarteten Bedarf von Behandlungs- insbesondere Beatmungsplätzen zu organisieren.

Link: <http://idw-online.de/de/news743758>

## **10) Hochschulen und Corona: Nachteile vor allem für Studierende und Nachwuchskräfte begrenzen, Forschung weiterführen**

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Angesichts der inzwischen von allen Bundesländern beschlossenen Verschiebungen der Vorlesungszeiten sowie der Ungewissheit über die notwendige Dauer dieser Maßnahmen fordert die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für das Sommersemester 2020 ein differenziertes Vorgehen, um Nachteile insbesondere für Studierende und wissenschaftliche Nachwuchskräfte zu begrenzen. Die Forschung wird in größtmöglichem Umfang weitergehen.

Link: <http://idw-online.de/de/news743631>

## **11) Dr. Stefan Gärtner neuer Chef am Institut Arbeit und Technik: Für die nachhaltige Zukunft von Städten und Regionen**

Institut Arbeit und Technik

Neuer Chef am Institut Arbeit und Technik (IAT/Westfälische Hochschule) ist der Regionalforscher und Raumplaner Dr. Stefan Gärtner. Er gehört dem Institut seit 2002 an und leitet den 2014 gegründeten Forschungsschwerpunkt Raumkapital. Gärtner tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Josef Hilbert an, der nach über 30 Jahren am IAT in den Ruhestand geht.

Link: <http://idw-online.de/de/news743462>

## **12) Globaler Kohleausstieg: Nutzen überwiegt Kosten**

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Mit mehr als einem Drittel der weltweiten Emissionen ist die Kohleverbrennung nicht nur die wichtigste Einzelquelle von CO<sub>2</sub>, sondern beeinträchtigt auch in erheblichem Maß die öffentliche Gesundheit und die biologische Vielfalt. Trotzdem ist der weltweite Ausstieg aus der Kohleverbrennung nach wie vor eines der dicksten politischen Bretter.

Link: <http://idw-online.de/de/news743448>